

**AUF EIN WORT****Zu viel Ballast  
fürs Hirn****Von Michael Vaupel**

Kunst ist zwar auch was fürs Hirn. Aber vor allem was fürs Auge. Bei den letzten „documenta“-Weltkunstschauen und deren Katalogen war es leider genau anders herum. Deshalb ist es zu begrüßen, dass die Kasseler documenta 2007 jetzt den Kölner Taschen Verlag mit ins Boot holt.

Der Verlag von Benedikt Taschen ist nicht nur weltweit aktiv, er gönnt den Lesern auch einen sinnlichen Blick auf die Kunst. Peppiges Layout, viele Bilder, verständliche Texte – darauf legt Taschen viel Wert. Genau das Gegenteil schleppten Besucher mit den bisherigen documenta-Katalogen des Hatje Cantz Verlages mit sich herum. Zu viel Ballast – auch fürs Hirn – für einen lauschigen Sommer-Rundgang über die documenta. Vielleicht sollte Taschen ja die ganze documenta 2007 organisieren.